



Oppenheimers Wert ist vielmehr, genau wie derjenige in der Wertlehre, ein rein individueller, und der ganze Unterschied, daß Oppenheimer gleiche Werte zu sehen glaubt, wo die Werte gleich sind, während die Wertlehre, in konsequenterer Anwendung des methodologischen Individualismus, auch diese gleichartigen ungleichen Werte auflöst. Wir sagen: dies ist konsequent, wenn man, wie Oppenheimer, von dem »inneren Kalkulationsbureau« des einzelnen Individuums ausgeht, nicht davor zurückschrecken, zwei äußerlich gleichartigen die ihnen in zwei verschiedenen Kalkulationsbureaus verschiedenen Wertbezeichnungen auch wirklich aufzuweisen. Oppenheimers Wert- und Kostenbegriff läßt die wältigende Größe der Marxschen Wertidee vermissen; er ist nicht von dem Bestreben eingegeben, die metaphysischen Grundlagen des rein sozialen Wertes zu vermeiden und den Boden der Wertlehre nicht zu verlassen. Was Wunder, daß diese angebliche Wertlehre nichts anderes ist als eine verkappte Werttheorie! Ein solches System auf individualistischer Basis ist eine methodologische Unmöglichkeit²³⁾.

Es ist schon von vornherein verdächtig, daß Oppenheimer, ein angeblicher Objektivist, sich in so schroffen Gegensatz zu sich selbst stellt, die Nationalökonomie auf sozialistischer Basis zu untersuchen? Sahen wir nicht, daß den eigentlichen Objektivisten als die Verwirklichung ihrer methodologischen Forderungen die Mühe? Daran halten wir auch jetzt fest und wiederholen unsere oben gemachte Bemerkung, daß in unserer Wissenschaft verschiedene sachliche Problemlösungen verschiedene methodologische Voraussetzungen notwendig sind — ein Vorgang, der sich nicht in einer anderen Disziplin wiederholen wird und der der Nationalökonomie ein Weg zum Ruhme gereicht. Nichts ist ja klarer, als daß eine sachliche Diskussion gar nicht geben kann, wenn die Gegner, die jede die Nationalökonomie zu verkörpern behaupten, nicht einmal über die Prinzipien der Untersuchung einig sind (die Gegner notwendig aneinander vorbeifechten, wenn sie auf demselben Kampfboden stehen²⁴⁾). So erklärt sich die oben erwähnte beklagende Tatsache, daß man so oft von einer gesonderten Disziplin sprechen hört; es ist in der Tat eine methodologische, durchaus heterologe Disziplin, verglichen mit einem auf dem individuellen Wertbegriff fundierten System. Eine

von einer von den oben (S. 10 Anm. 15) gekennzeichneten und unten in den Fußnoten inplätzen! Einige weitere Bemerkungen zu Oppenheimers Wertlehre, S. 31, Anm. 42.

Die schlagendste findet man diese Anschauung durch Hilferding (Hilferding und namentlich S. 51 ff.), der einwandfrei beweist, daß Böhm-Bawen's ökonomische und scharfsinnige Kritik der Marxschen Wertlehre großenteils unbewußt von dem Marxschen Wertbegriff die Leiden, die sie von dem ganz anders konstruierten individuellen Wertbegriff her ist.

mann.